

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 37/38 (1901)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... » 20 » »

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... » 16 » »
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

B^d XXXVII.

ZÜRICH, den 23. Februar 1901.

N^o 8.

Technisches Bureau

für

Bauten aus armiertem Beton

J. Jaeger & Cie, Zürich.

(Vertretung verschiedener patentierter Systeme. — Anwendung der jüngsten Berechnungsmethoden.)

Vertretungen im Auslande. — Agentur in Lausanne: G. Boiceau & H. Muret, Ingenieure.

Kostenvoranschläge gratis.

Vorphjekte gratis.

Decken. Dächer. Säulen.

Kanäle. — Wasserreservoirs.

Gasometer. Behälter.

Silos.

Brücken, Tunnels etc.

Konzessionsinhaber für die Schweiz:

Favre & Cie., Zürich
Ad. Rychner, Neuenburg
Ad. Fischer-Reydellet, Freiburg
Ed. Cuénod, Genf
Furrer & Fein, Solothurn
G. Rieser, Bern

G. Burckhardt, Basel
J. Merz, St. Gallen
Alb. Wyss & Cie., Biel
M. Zschokke, Aarau
J. Travelletti, Sitten
Alb. Bühler, Schaffhausen

Gribi & Cie., Burgdorf
J. Bottani, Lugano
H. Büchi Frauenfeld
Ch. Pache, Lausanne
A. Champion, Vevey
Vago & Champion, Montreux

Bau-Ausschreibung.

Die Erstellung der Wasserversorgung für die Gemeinden Aeschi und Spiez wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die auszuführenden Arbeiten bestehen aus:

Circa 8000 m Leitung in Cementröhren;
» 14000 m » » Gussröhren;
48 Stück Ueberflurhydranten;
Ein Trinkwasser-Reservoir von 200 m³ Inhalt.

Pläne und Bedingungen können eingesehen werden auf dem Bureau des Unterzeichneten im Postgebäude Spiez, wohin auch die Uebernahmsofferten bis 10. März künftighin schriftlich einzusenden sind.

Spiez, den 20. Februar 1901.

Namens der Wasserversorgungs-Genossenschaft
für die Gemeinden Aeschi und Spiez,

Der Präsident: Rudolf von Erlach, Ingenieur.

Stelle-Ausschreibung.

Auf dieses Frühjahr ist die Stelle eines Gehülfen des Kantons-
geometers zu besetzen. Bewerber haben ihre Anmeldungen im Be-
gleite von Zeugnissen und unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche bis
spätestens den 3. März d. J. bei dem unterfertigten Departement
schriftlich einzureichen.

Frauenfeld, den 20. Februar 1901.

Thurg. Departement des Innern.

Justiz- & Polizeidepartement, Amt für geistiges Eigentum.

Vakante Stelle:

Ingenieur I. Klasse.

Erfordernisse: Gründliche maschinentechnische Hochschulbildung,
eventuell auch elektrotechnische Bildung, einige Berufspraxis, Beherrschung
der deutschen oder französischen Sprache und Kenntnis der französischen
oder deutschen Sprache, eventuell auch Kenntnis der italienischen Sprache.

Besoldung Fr. 4000—5500.

Anmeldungstermin 9. März 1901.

Anmeldung an das Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Justiz- & Polizeidepartement, Amt für geistiges Eigentum.

Vakante Stelle:

Ingenieur II. Klasse.

Erfordernisse: Gründliche maschinentechnische Hochschulbildung
maschinentechnische Technikumbildung mit Berufspraxis, eventuell auch
oder gründliche elektrotechnische Bildung, Beherrschung der deutschen
oder französischen Sprache und Kenntnis der französischen oder deutschen
Sprache, eventuell auch Kenntnis der italienischen Sprache.

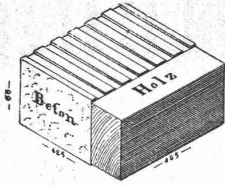
Besoldung Fr. 3500—4500.

Anmeldungstermin 9. März 1901.

Anmeldung an das Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Königl. Technische Hochschule Stuttgart.

Die Vorlesungen des Sommersemesters beginnen am 16. April. Das
Programm wird vom Sekretariat auf Wunsch zugesendet.

Dübelstein + Patent Nr. 19273.

Mauerdübel
sitzt unbedingt fest und
kann nie lose werden.
Beton und Holzklötz
sind unlöslich mit einander
verankert.

E. Baumberger & Koch, Basel.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die **Katastervermessung** des bisherigen Gemeindebannes **Altenburg** in Brugg (Aargau) im Halt von circa 150 ha wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Liefertermin 1. Dezember 1901.

Anmeldungen sind bis zum **25. Februar** nächsthin an die unterzeichnete Behörde zu richten.

Brugg, 8. Februar 1901.

Der Gemeinderat.

Kombinierte Wasserversorgung

der Gemeinden

Guntalingen, Truttikon und Gysenhart.

Ueber die Erstellung nachfolgender Arbeiten wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet:

I. Das Öffnen und Eindecken folgender Leitungsgraben:

- ca. 1860 m der gemeinsamen Leitung von Oberstammleim bis Guntalingen;
- ca. 2850 m für die Gemeinde Guntalingen;
- ca. 6500 m für Truttikon-Gysenhart.

II. Das Liefern und Legen folgender Gussröhren:

- ca. 1950 m von 150 mm, ca. 4465 m von 125 mm, ca. 210 m von 100 mm, ca. 3080 m von 80 mm, ca. 180 m von 75 mm, ca. 1800 m von 40 mm;
- Den nötigen Schiebern, Hähnen, Formstücken und zwei Entlüftungsventilen;
- Die Installation von ca. 150 Hausleitungen;
- Das Liefern und Versetzen von 33 Unterflur- und 4 Oberflurhydranten.

- Die fertige Erstellung von 2 Reservoirs mit je 350 m³ Inhalt in Guntalingen und Truttikon** mit sämtlichen zugehörigen Armaturen und Leerlaufleitungen;
- Erstellung von 2 Teilschächten mit Lieferung und Montierung von 2 Schiebern, 2 Manometern, Conus und Diaphragma, Umgangsleitungen u. s. w. nach Specialzeichnung.

Pläne, Vorausmaass und Bauvorschriften sind bei den Herren Präsident Reutemann in Guntalingen und Präsident Weidmann in Truttikon zur Einsicht aufgelegt, wo auch die bezügl. Eingabenformulare bezogen werden können. Die Eingaben können für jede Gemeinde und die gemeinsame Leitung gesondert, sowie auch für das Gesamtwerk aufgestellt werden, und sind bis spätestens **Ende d. M.** schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift

«Wasserversorgung Guntalingen-Truttikon»

entweder an Herrn Präsident Weidmann in Truttikon oder an Herrn Präsident Reutemann in Guntalingen einzureichen.

A. A. der vereinigten Wasserbaukommission,

Der Aktuar:

Konr. Keller, Gemeinbeschreiber.

Truttikon, den 10. Februar 1901.

Beim **Elektrizitätswerk der Stadt Brugg** ist die

Stelle des Verwalters

zu besetzen. Derselbe hat sich über **gute, elektrotechnische Bildung und Praxis** auszuweisen.

Anmeldungen sind mit den Ausweisen bis **Ende Februar** an den **Gemeinderat Brugg** zu richten, welcher über Besoldung, Pflichtenkreis, Amtsantritt etc. nähere Auskunft erteilt.

PANZERKASSEN, GELDSCHRÄNKE
Emil Schwyzer & Co. Zürich**Rhätische Bahn.**

Die Lieferung von rund:

15 900 Stück gewöhnlichen **Bahnschwellen**,
700 Stück Weichenschwellen,
100 m³ Brückenhölzer und Dielen

aus imprägniertem Eichenholz wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Lieferung hat zu erfolgen vom **1. Juni bis 1. August 1902**, mit Ausnahme eines kleinen Quantums Schwellen und Brückenhölzer, die bis zum **1. Juli 1901** zu liefern sind.

Die Preise sind zu stellen franko verzollt Station Landquart:

- Für Imprägnierung mit Zinkchlorid.
- Für Imprägnierung mit Zinkchlorid unter Zusatz von carbolsäurehaltigem Theeröl.

Die näheren Bedingungen und Vorschriften können vom **Ober-Ingenieur der Rhätischen Bahn in Chur** bezogen werden, welcher bis zum **1. März** bezügliche Offerten entgegennimmt.

Chur, 10. Februar 1901.

Die Direktion.

Ausschreibung der Direktorenstelle für die Gas- und Wasserwerke der Stadt Winterthur.

Die Stelle eines Direktors der Gas- und Wasserwerke der Stadt Winterthur ist in Folge Ablebens des bisherigen Direktors neu zu besetzen. Jahresgehalt laut Gemeindeordnung Fr. 4—6000. Amtskautions Fr. 5000. Antritt der Stelle auf 1. Juli 1901.

Bewerber wollen ihre Anmeldung, nebst Zeugnissen und Angabe des Geburtsjahres, sowie kurzer Darlegung des Bildungsganges und der bisherigen Berufstätigkeit, bis Ende Februar 1901 einsenden an den Vorstand der Gas- und Wasserwerke, Herrn Stadtrat **C. Diethelm**, der auch nähere Auskunft erteilt.

Winterthur, den 9. Februar 1901.

Im Auftrag des Stadtrates:

Die Kommission für die Gas- u. Wasserwerke.

Zu verkaufen:**Eine komplette elektrische Zentrale mit Dampfbetrieb**

welche nur 18 Monate während dem Umbau einer hydraulischen Anlage im Betriebe war.

Das verfügbare Material besteht aus:

2 Halblokomoiben, von je 180 Pferdestärken, modernster Konstruktion «Compound» mit Kondensation. 2 Drehstromgeneratoren mit angebauten Erreger-Maschinen, Leistung je 180 HP, Phasenspannung 4,000 Volts, 50 Perioden p. S. mit zugehörigen Riemenspannschienen. 1 Schalttafel aus Eisen und Marmor mit sämtlichen zu obigen Maschinen gehörenden Mass- und Regulier-Instrumenten.

Für nähere Auskunft sich zu wenden an Herrn **H. Maurer, Ingenieur in Freiburg, Schweiz.**

Für unser **maschinentechnisches Bureau in Rorschach** wird ein akademisch gebildeter

Maschinen-Ingenieur,

mit einiger Erfahrung im Konstruieren und Bau von Eisenbahn-Rollmaterial und mit Kenntnis des Fahrdienstes auf der Lokomotive, **gesucht.**

Anmeldungen nimmt bis zum **10. März 1. J.** die Maschineninspektion in Rorschach entgegen.

St. Gallen, den 19. Februar 1901.

Direktion

der Vereinigten Schweizerbahnen.

Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.

Ueber 40,000 Stück im Gebrauch.

26 verschiedene Typen.

Für jeden einzelnen Fall wähle man das **Beste!**

Prospekte gratis und franko.

Hans W. Egli, Werkstätte f. Feinmechanik, Zürich II, Gotthardstrasse 39.



Die erste schweizerische

Mosaikplatten-Fabrik

von

A. Werner-Graf in Winterthur

vormals Huldreich Graf

empfiehlt

als **schönen und soliden Hartbodenbelag** ihre bewährten **Mosaikplatten in steinharter Masse** von **einfachen** bis zu den **reichsten Dessins**, mit **glatter und geriefter Oberfläche**.

Dessin-Album und Preiscourants zu Diensten.



Bauausschreibung.

Der Gemeinderat von **Thal** eröffnet anmit nochmals Konkurrenz über die Erstellung des **Steinwurfes** für die **Schifflände** in **Staad**, circa 4000 m³, sodann **Trockenmauerwerk** circa 1900 m³ und circa 400 m³ **Cementmörtelwerk**.

Pläne, Baubeschrieb und Bedingungen liegen in der Gemeinderatskanzlei Thal und sind Offerten verschlossen mit Aufschrift versehen bis zum **10. März** an das Gemeindeammannamt Thal (St. Gallen) zu richten.

Thal, den 19. Februar 1901.

Die Gemeinderatskanzlei.

Zu verkaufen:

Wegen Liquidation des Geschäftes infolge vorgerückter Ausbeutung der dazu gehörenden Sandgrube:

Maschinen zur Fabrikation von Cementsteinen und Kalksandziegeln

vorzüglichster Konstruktion, als:

2 compl. Schlagpressen, Leistung 11,000 Stück Normalsteine pro Tag,

1 hydraulische Presse, Leistung 7000 Stück Normalsteine pro Tag, mit dazu gehörenden Formen für alle üblichen Formate und für Gartenbeeinfassungen,

2 Petrolmotoren von 6 und 15 H. P.,

Misch- und Sandwaschmaschine,

Transmissionen und alle übrigen Einrichtungen etc.

Sämtliche Maschinen sind in bestem Zustande und können im Betrieb gesehen werden. Dieselben werden **insgesamt** oder auch **einzel**n verkauft. **Preise billig.**

Anfragen unter Chiffre Z F 1156 an

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition in Zürich.

Bauholz

nach Holzliste, schön geschnitten, liefern in **kürzester Frist** und **billigst**, sowie auch **etliche Wagons** schöne **Blockbretter** in allen Dimensionen

Dampfsäge Zug

Th. Garnin & Wolff.

Associetät

für Ingenieure oder Techniker.

Gesucht zur Uebernahme eines bedeutenden **Gas- und Wasser-Installations-Geschäftes** der deutschen Schweiz ein erfahrener **Ingenieur** oder **Techniker**, der im Falle ist, sich mit einem grösseren Kapital als **Associé zu beteiligen**. Prima Rendite kann nachgewiesen werden.

Offerten unter D 738 Z an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Für Ingenieure etc.

Zu verkaufen ein wertvolles Patent oder dessen Fabrikationsrechte, die Dampfbranche betreffend. Ein grosser Erfolg ist bereits in England gesichert worden. Näheres durch **Wood & Gregory, Euston Works, Dukes Road Euston Road, London, England.**

Bautechniker,

theoretisch und praktisch gebildet, selbständig in Bauführung, **sucht**, wenn möglich auf sofort, **Beschäftigung**, am liebsten in **Basel**.

Offerten sub Chiffre Z U 920 an

Rudolf Mosse, Zürich.

Kantonsschulkonviktbau in Chur.

Ueber die **Zimmermanns-, Dachdecker-, Spengler-, Schmied- und Gipsarbeiten** für das **neue Konviktsgebäude** in **Chur** wird Konkurrenz eröffnet.

Vorausmasse und Baubedingungen können vom **Montag den 18. dies** an vom kantonalen Baubureau und von den bauleitenden Architekten **Walcher & Gaudy** in Rapperswil bezogen werden. An beiden Orten liegen auch die Pläne zur Einsichtnahme auf.

Die Herren Architekten Walcher & Gaudy geben **Donnerstag den 21. dies** und **Dienstag den 26. dies**, jeweilen von 10—12 und von 2—5 Uhr im Baubureau in Chur persönlich Auskunft.

Uebernaahmsofferten sind mit der Aufschrift «Konviktsgebäude Chur» verschlossen **spätestens bis zum 4. März p. v.** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Chur, den 15. Februar 1901.

Das Erziehungsdepartement: **A. Vital.**

Katastervermessung Chur.

Ueber die instruktionsweise Vermessung der städtischen Gemarkung (mit Ausnahme des Waldgebietes) wird hiemit **Konkurrenz** unter den schweizerischen Konkordatsgeometern eröffnet.

Die zu vermessenden Flächen umfassen folgende Gebiete und Massstabaufnahmen:

Gebiet	Masstab des Operates	Fläche
Altstadt (Weichbild)	1 : 200	18 ha
Aussenquartiere	1 : 500	800 ha
Kulturboden	1 : 1000	225 ha

Für die vollständige Herstellung des Katasters ist eine Frist von fünf Jahren in Aussicht genommen.

Reglemente, Instruktionen, Vertragsentwurf, sowie übrige Bedingungen etc. über die Ausführung können auf dem städtischen Bauamt eingesehen werden, wo auch alle weiteren Informationen erhältlich sind.

Tüchtige, erfahrene Konkordatsgeometer, welche sich über erfolgreiche Ausführung ähnlicher Arbeiten ausweisen können, werden eingeladen, ihre Offerte mit Preisangabe per Hektare Herstellungskosten der verschiedenen Aufnahmsgebiete, verschlossen, mit der Aufschrift „**Kataster Chur**“ versehen, bis spätestens den **31. März a. c.** an die Stadtkanzlei Chur gelangen zu lassen.

Chur, den 15. Februar 1901.

Der Stadtrat.

Animalisch geleimte

Zeichnen-Papiere

in Rollen und Bogen

Pauspapier und Pausleinwand,

Papier mit Millimeter-Einteilung,

Schablonen-Papier

empfiehlt

N. Lohbauer,

zum Schnecken, Limmatquai 6,

Zürich.

Ventilationsanlagen

erstellt für sämtliche Zwecke

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen)

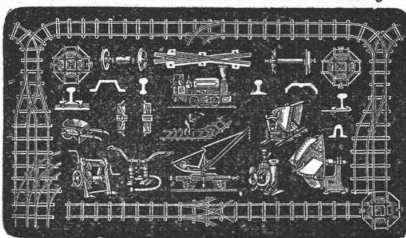
Specialität für Trockenanlagen.

FRITZ MARTI, WINTERTHUR.

Hauptlager in Wallisellen bei Zürich & bei Weyermannshaus in Bern.

Bergwerks- & Hüttenprodukte.
Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.

Auf Kauf & Miete:
Lokomobilen,
Motoren & Bauunternehmer-Material,
wie transportable Stahlbahnen,
kl. Lokomotiven,
Rollbahnschienen mit Befestigungsmitteln,
Rollwägelchen verschiedener Grössen
sowie alles Zubehör für Materialtransport bei
Bahn- & andern öffentlichen Bauten,



Prospekte & Kostenanschläge gratis.

Radsätze, Stahlgussräder für Rollwagen etc.
Drehscheiben, Kreuzungen,
Pumpen & Ventilatoren,
Achsen, Bandagen, Radreife & Kupplungen,
Schienen, Schwellen & Befestigungsmittel
für Dienst- & Industriegeleise,
Rillenschienen für Strassenbahnen,
Masten für elektrische Leitungen etc.
Komplete Ausrüstung von
Normal-, Strassen- & Luftseilbahnen, Seilriesen etc.

Schweiz. Xylolith-(Steinholz)-Fabrik Wildegg RILLIET & KARRER

+ Pat. No. 9080.

Wärter- und Gärtner-Buden in allen Grössen.

Transportable Magazine,
Bureaux
und kleinere Bauten.

Ferner:

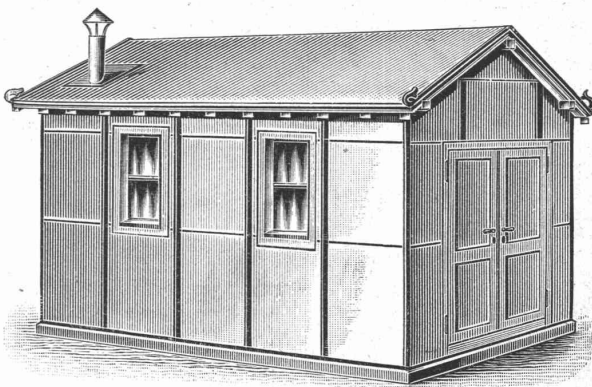
Kühl- und Trocken-
kammern.

Eiskasten zur Konser-
vierung von Eis.

Wandverkleidungen.

Einrichtung
von feuersicheren
Räumen.

Treibkasten.



Fix und fertig in Wildegg
in
Bahnwagen verladen.

Vorteile:

Feuersicher.

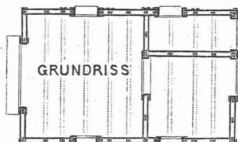
Schutz gegen Kälte
und Wärme.

Hygienisch.

Transportabel.

Projekte und Voran-
schläge gratis.

Man
verlange
Muster.



Prospekte
und
Atteste.

Telegraphenstangen und Leitungsmaste

aus vorzüglichen, geraden Hölzern d. Schwarzwaldes u. der bayerischen Forsten gewonnen, imprägniert nach den Bedingungen der Reichspostverwaltung.

Eisenbahnschwellen

jeder Holzart, beliebiger Dimensionen, getränkt oder ungetränkt, günstig gelagert für Bahn- und Wasserbeförderung, empfehlen
Gebr. Himmelsbach, vorm. J. Himmelsbach, Oberweiler, in Freiburg i. B., Holzhandlung und Holz-Imprägnier-Anstalten.

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein

beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,
liefert die für den Bau und Betrieb von Gasanstalten, Cement-
fabriken, Chemischen Fabriken, Cellulosefabriken, Schweiss-
und Puddelwerken, Eisengiessereien, sowie für Dampfkessel-
und sonstige Feuerungsanlagen notwendigen

feuerfesten & säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- u. Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

C. A. Ulbrich & Co., Techn. Bureau, Zürich II,
liefern in konkurrenzloser Ausführung

Wilh. Lambrecht's Wettersäulen

(Meteorologische Beobachtungsstationen)
als Mittel

zur Verbreitung der Witterungskunde,
zur Anregung und Belebung des Fremdenverkehrs,
zur Verschönerung öffentlicher Anlagen, Kurhotel- und Privatgärten,
zur Unterhaltung des Publikums und zur Information und zum Schutze
der Kranken in Kurorten etc. etc.

Die Instrumente sind tadellos und absolut genau, sie geben, auf
streng wissenschaftlicher Grundlage beruhend, dennoch jedem — auch
Laien — Gelegenheit, innerhalb gewisser Grenzen das Wetter vorauszusehen.

Das Gehäuse gewährt dem verwöhntesten Auge Befriedigung durch
die künstlerische Ausgestaltung in vollendeter Formenschönheit. Preise und
Zeichnungen diverser Ausführungsformen auf Verlangen zur Verfügung.